



MÄNNERKONGRESS 2016

Männliche Sexualität und Bindung

16.-17. September 2016

Universität Düsseldorf, Hörsaal 13A

<http://www.maennerkongress2016.de>

UKD Universitätsklinikum
Düsseldorf

Heinrich Heine
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

„Love in the Office“ – Sexualität am Arbeitsplatz zwischen Flirt und Belästigung

Beate West-Leuer

Nirgendwo gibt es so viele Flirt-Möglichkeiten wie am Arbeitsplatz – der Ort, an dem sich die meisten Liebesbeziehungen anbahnen. Erotische Gefühle zwischen männlichen (seltener auch weiblichen) Vorgesetzten und weiblichen (seltener auch männlichen) Mitarbeitern können implizit erwünscht sein, weil sie das Betriebsklima „ölen“.

Verstehen Führungskräfte, dass sich Eros und Psyche auch am Arbeitsplatz nicht trennen lassen, dann können sie bei sich selbst und ihren Mitarbeitern erotische Gedanken und Gefühle zulassen, ohne diese notwendigerweise auszuagieren. Flirt-Beziehungen am Arbeitsplatz haben jedoch den klar definierten Grundsatz der Freiwilligkeit. Sexuelle Belästigung ist dagegen eine Form von ungewollter Annäherung, die auf das Geschlecht der betroffenen Person abzielt. Sie gilt heute als Diskriminierung und ist in Deutschland rechtswidrig. Sexuelle Übergriffe müssen aufgedeckt und adressiert werden, sexueller Missbrauch untersagt und unterbunden. Geschieht dies nicht, kann es in der Unternehmenskultur zu einem Ungleichgewicht zwischen „Eros und Aggression“ kommen. Dies wirkt sich zerstörerisch für die Opfer und zersetzend für das gesamte Arbeitsklima aus.

